

Quelle:

Buch „Traumfirmen und ihre Geheimnisse“ von Georg Paulus und Christine Sönning

OelCheck – Konkurrenz, was ist das?

Angenommen, Sie hätten keinen direkten Mitbewerber. Außer Ihnen bietet niemand auf dem deutschen Markt ein gleiches Produkt oder eine gleiche Dienstleistung wie Sie an. „Dann ist es ja einfach“, hören wir Sie sagen. Ja das wäre traumhaft – eine Traumfirma par Excellence. Kann man das daraus folgern? Zugegeben, dies ist eine grandiose Voraussetzung für eine Traumfirma. Dennoch gehört einiges mehr dazu, unseren Ansprüchen einer Traumfirma zu genügen. Bei OELCHECK trifft dies voll zu.

Den Tipp, OELCHECK mit in unser neues Buch aufzunehmen, gab uns unsere Kompetenzteam-Partnerin für „Telefonieren mit Herz“ Frau Ingrid Rothfuß. Sie schwärmte geradezu von diesem Unternehmen, das ihrer Meinung nach auch unseren Parametern für eine Traumfirma erfülle.

Wir fahren also nach Brannenburg nahe der Grenze zu Österreich bei Kufstein, dem Sitz der OELCHECK GmbH. Beim Gespräch mit dem Juniorchef Paul Weismann glaubten wir, uns verhört zu haben, als wir ihn nach seinen Mitbewerbern fragten. „Wir haben keine“, antwortete er uns. Es gibt in Deutschland keine weitere Firma, die ausschließlich diese Dienstleistung anbietet. Ob hier nun wirklich traumhafte Verhältnisse herrschen, das wollten wir herausfinden.

Deshalb musste sich auch OELCHECK einer „Traumfirma-Inspektion“ unterziehen.

Nach der Firmenbesichtigung und der durchgeführten anonymen Mitarbeiterumfrage konnten wir die Ansicht unserer Kollegin voll bestätigen.

Was ist dies für eine Branche, welche auf dem deutschen Markt konkurrenzlos ist? Die OELCHECK GmbH verdient ihr Geld mit Schmierstoffanalysen für Mineral- und Betriebsstoffe, Schmierfette, Montagepasten, Bremsflüssigkeiten, Metallbearbeitungsöle, Wärmeträgeröle und Transformatorenöle.

1991 gründete das Ehepaar Barbara und Peter Weismann die Firma WEARCHECK GmbH in Brannenburg als 2-Personen-Betrieb in der ehemaligen Betriebsmeisterei der Wendelstein-Zahnradbahn. Sie waren von ihrer Geschäftsidee voll überzeugt, da Peter Weismann erkannt hatte, dass Deutschland zu dieser Zeit in Sachen Schmierstoff-Analysen ein „Entwicklungsland“ war. Und er wusste, wovon er sprach: Der studierte Maschinenbauingenieur hatte die Methoden der modernen Ölanalytik durch seine Tätigkeiten bei einem Ölmulti und einem führenden Hersteller von Hochleistungs-Schmierstoffen im Ausland kennen gelernt.

20 Jahre Erfahrung hatte er in dieser Branche gesammelt.

Ein amerikanisches Unternehmen war damals nach seinen ersten Gehversuchen am deutschen Markt gescheitert. Peter Weismann ließ sich davon nicht entmutigen.

Er vertraute seiner Intuition und erkannte seine Chance. Er übernahm die komplette Hard- und Softwareausstattung und die hochwertigen Laborgeräte von diesem amerikanischen Unternehmen und konnte so sofort mit den Öldiagnosen beginnen.

Von Anfang an lief das Geschäft im wahrsten Sinne „wie geschmiert“.

Renommierte Unternehmen wie Aral, Linde oder Liebherr waren Kunden der ersten Stunde.

Im Januar 2009 wurde die WEARCHECK GmbH, die nur in Deutschland tätig war, mit der OELCHECK-GmbH, die seit 2002 unter der Leitung von Junior Paul Weismann für die Kunden im Ausland tätig war, verschmolzen.

OELCHECK ist ein hochmodernes Labor, das aussagekräftige Öl- und Schmierstoffanalysen erstellt und fundierte Ratschläge erteilt. Fachkundige Besucher aus aller Welt bestätigen immer wieder, dass OELCHECK wahrscheinlich weltweit das fortschrittlichste Labor für Schmierstoffanalysen hat.

Hervorzuheben ist, dass das Unternehmen unabhängig von irgendwelchen großen Unternehmen und Konzernen ist. Deshalb erhält man hier neutrale Beurteilungen. Dies ist sicherlich auch ein wesentlicher Grund, warum der OELCHECK Beratungsservice bei allen Fragen rund um Öl und Schmierstoffe sehr gefragt ist.

Wenn Sie bei OELCHECK anrufen und von einer sympathischen Bandstimme begrüßt und weiter verbunden werden, hören Sie anstatt einer Musik folgenden Text.

„Öl kann sprechen. Wir entschlüsseln seine Botschaft.“

OELCHECK ist sozusagen der „Öl-Flüsterer“ ☒. Die Firmengründer haben erkannt, dass Öl ein ausgezeichneter Datenträger voller wertvoller Informationen ist. Aus den gewonnenen Informationen lässt sich der Zustand von Öl und Maschine gleichermaßen entschlüsseln.

Mit den Öl-Analysen stellt das Labor fest, ob das Öl noch leistungsstark und voller Kraftreserven oder bereits verbraucht ist und Risiken für Motor, Maschinen oder Anlagen birgt.

OELCHECK ermittelt exakt die Qualität des Schmierstoffs und zieht daraus treffsichere Rückschlüsse. Auf diese Weise lassen sich teure Reparaturen, Ausfallzeiten und unnötige Ölwechsel vermeiden. (Zu diesem Thema entdeckten wir ein interessantes Video in Youtube entdeckt, bei dem Senior Peter Weismann in der ZDF-Sendung „Frontal“ als unabhängiger Fachmann zum Thema Ölwechsel interviewt wurde. Zu sehen unter <http://www.youtube.com/watch?v=3G1nmhSZvN0>.)

Auch etwaige Verschleißpartikel können durch die Analysen gezielt beschädigten Maschinenteilen zugeordnet werden. Sogar der optimale Zeitpunkt für einen Ölwechsel lässt sich bestimmen. Die Analysen geben genaue Auskunft über den Zustand der Anlagen und warnen rechtzeitig vor

Schäden. Dadurch können enorme Kosten für Reparaturen verhindert und vorzeitige Neuanschaffungen vermieden werden.

Egal, ob aus Baumaschinen, Windkraftanlagen, Turbinen, Papiermaschinen, Zementwerken, Stahlindustrie, Holzindustrie, Kunststoffindustrie und anderen Industrieanlagen, PKW, LKW, ob aus Motor, Lager, Getriebe oder Hydraulik – OELCHECK analysiert alle Schmierstoffe sowie viele Betriebsstoffe und entschlüsselt ihre Botschaften.

Technisch sind die Brannenburger stets auf dem neuesten Stand. In Forschung und Entwicklung wird stetig investiert. Das Unternehmen ist auch an Forschungsprojekten der EU und des Bayerischen Wirtschaftsministeriums beteiligt.

Dies alles trägt dazu bei, dass sich die Anzahl der untersuchten Proben seit der Gründung im Jahre 1991 alle vier Jahre verdoppelt hat!

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen über 50 Mitarbeiter, davon sieben Auszubildende. Sogar im sogenannten Krisenjahr 2009 wächst der Umsatz. Und dass, obwohl ein Teil der Kunden von der Krise betroffen ist.

Momentan (September 2009) hat Oelcheck rund 15.000 registrierte Kunden. Über 120.000 Ölproben wurden allein im letzten Jahr untersucht. Jeden Tag kommen – überwiegend durch Mundpropaganda und Weiterempfehlungen – Neukunden hinzu.

Eine im ersten Halbjahr 2009 durchgeführte Kundenumfrage ergab, dass 93,5% der Kunden mit den Leistungen von OELCHECK sehr zufrieden bzw. zufrieden sind. 95,5% der Kunden würden OELCHECK weiterempfehlen.

Ein solches Wachstum bringt auch seine Herausforderungen, was die Unternehmenskultur betrifft. In einem kleinen Familienbetrieb kennt jeder jeden, und der persönliche Kontakt der Mitarbeiter zum Chef ist selbstverständlich. Diesen persönlichen Kontakt aufrecht zu erhalten, ist ein Anliegen der Geschäftsleitung. OELCHECK ist auch heute noch ein echter Familienbetrieb.

Barbara Weismann ist noch immer das „Herz“ im Unternehmen.

Sie koordiniert die Zusammenarbeit aller Abteilungen, sie ist über auftretende Besonderheiten und evtl. Schwierigkeiten immer informiert. Der gute Kontakt zu den Mitarbeitern liegt ihr besonders am Herzen.

Der Juniorchef Herr Paul Weismann ist zwischenzeitlich aktiv in die Geschäftsführung in Brannenburg mit eingebunden. Auch der Schwiegersohn Steffen Bots, arbeitet seit fünf Jahren als Wirtschaftsingenieur im Technik-Team mit. Die beiden werden, wenn Barbara und Peter Weismann in einigen Jahren den Ruhestand genießen möchten, das Unternehmen gemeinsam weiter führen.

Bis heute ist sogar die Mutter von Barbara Weismann mit ihren über 80 Jahren noch im Versand bei der Arbeit anzutreffen. Die Tochter Petra betreut mit ihrer eigenen Werbeagentur im Firmengebäude das Unternehmen in allen Marketingfragen und ist zuständig für die Internetpräsenz und Gestaltung der Printwerbemittel.

Das Wohl und Wohlfühlen der Mitarbeiter/innen im Betrieb liegt den Firmeninhabern sehr am Herzen. Alle Computerarbeitsplätze sind mit hochwertigen, ergonomischen Tischen und Stühlen ausgestattet. Überall sind blendfreie Flachbildschirme im Einsatz. Sämtliche Räume sind klimatisiert und haben einen Sonnenschutz an den Fensterflächen. Kaffee und Wasser erhalten alle Mitarbeiter kostenlos an mehreren im Haus verteilten Getränkeautomaten.

Für die Pausen gibt es eine große, mit Glas überdachte Cafeteria mit Terrasse ins Freie. Hier können die Mitarbeiter ihre wohlverdienten Pausen in einem äußerst schönen Ambiente wahrhaftig genießen.

Überhaupt fiel uns das geschmackvoll mit Bildern und Blumen gestaltete Ambiente im gesamten Haus auf, das trotz der technischen Ausrichtung eine gewisse Wärme ausstrahlt.

Juniorchef Paul Weismann, der neben seinem Studium professionell Eishockey in den USA und Deutschland spielte, achtet als Sportler sehr darauf, dass die sportlichen Aktivitäten der Belegschaft nicht zu kurz kommen.

So gibt es bei OELCHECK einen hochwertig ausgestatteten Fitnessraum mit Kraftgeräten, Laufband und Fahrrädern. Nach Feierabend und in den Pausen können sich die Mitarbeiter – nach ihrer überwiegend geistigen Arbeit – voll auspowern. Ein Nordic Walking Kurs mit professionellen Trainern findet regen Zuspruch.

Auch ein Kicker-Tisch und eine Tischtennisplatte laden zu abteilungsübergreifenden „Spielen“ ein.

Nicht nur für sportliche Aktivitäten wird gesorgt, sondern auch für Entspannung. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, sich einmal im Monat in der Firma eine kostenlose Massage zu gönnen. Traumhafte Zustände!

Es kommt jedoch noch besser: Das Geld für einen Wellness-Urlaub können sich die Mitarbeiter von OELCHECK bald sparen: Ein neuer Wellnessbereich inklusive Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und großem Regenerationsbereich steht demnächst den Mitarbeitern zur Verfügung.

Nachdem das Unternehmen erst 1995 in ein eigenes neues Firmengebäude gezogen ist, platzt es jetzt schon wieder aus allen Nähten. Neben dem Stammhaus wird nun ein neues Bürogebäude gebaut. Auch ein neuer, vergrößerter Fitnessraum ist darin vorgesehen. Wir stellten uns die Frage, ob sich die Mitarbeiter dieser paradiesischen Zustände eigentlich bewusst sind.

Zugegeben, die Mitarbeiter werden gefordert und sind aufgrund des ständigen Wachstums des Unternehmens voll ausgelastet. Alle Mitarbeiter sind auch verpflichtet, sämtliche Protokolle der Abteilungsbesprechungen zu lesen, damit sie ständig über aktuelle Themen in ihrer Abteilung informiert sind.

Bei unserer Umfrage gaben Führungskräfte und Mitarbeiter Ihren Stressfaktor mit 51% an, was etwas über dem Durchschnitt aller von uns bisher analysierten Unternehmen liegt. Diesen Wert zu verringern, genau daran soll zeitnah gearbeitet werden.

Auch bei der Weiterbildung werden die Mitarbeiter gefordert. Für die einzelnen Abteilungen gibt es einen verbindlichen Schulungs- und Fortbildungsplan.

Zuletzt wurden Seminare und Workshops zum Thema „Kommunikation und Zusammenarbeit“, „Mitarbeitergespräche erfolgreich führen“, „Zwei Teams – ein Prozess“ „Wirksame Kundenberatung“ und „Telefontraining“ durchgeführt.

Man sieht auch an diesen Themen, dass bei aller Technik der Mensch im Vordergrund steht. Mitarbeiter, die darüber hinaus von sich aus bereit sind, sich außerhalb der Arbeitszeit persönlich weiterzubilden, um sich für höhere Aufgaben innerhalb der Firma zu qualifizieren, erhalten selbstverständlich eine Kostenbeteiligung.

Englisch und Französisch Sprachkurse in den Firmenräumen werden von OELCHECK voll finanziert.

Den enormen Wissens- und Erfahrungsschatz gibt OELCHECK auch an seine Kunden weiter. Bereits seit elf Jahren erhalten die Kunden des Hauses dreimal im Jahr das firmeneigene Magazin, den „ÖlChecker“.

In diesem finden sich im Technik-Fokus Artikel zu Technischen Themen, im Partner Forum Fallbeispiele von Anwenden, unter „Nachgefragt“ Antworten zu Fragen aus Tribologie und Schmierstoff-Analysen und unter „Insider Info“ Verbesserungen, Neuerungen und Aktuelles bei OELCHECK, welche den Kunden zugutekommen. Sämtliche bisherigen Ausgaben stehen auf der Webseite als Downloads zur Verfügung.

Der „ÖlChecker“ ist längst zu einer Institution geworden, da viele Themen aus der Ölanalytik und der Tribologie (Wissenschaft von Reibung, Verschleiß u. Schmierung gegeneinander bewegter Körper) behandelt werden, die in keiner anderen deutschsprachigen Veröffentlichung zu finden sind.

Die mittlerweile 31 Ausgaben des „ÖlCheckers“ werden, nicht zuletzt wegen der weltweit erstmals veröffentlichten Grenz- und Warnwerte, wie ein Kompendium genutzt. Da die Nachfrage zu diesem Magazin auch im Ausland ständig ansteigt, wird derzeit an einer englischen Online-Version gearbeitet.

Kunden, die sich noch mehr Wissen zum Thema „Öl“ aneignen wollen, können im OELCHECK eigenen, klimatisierten Seminarraum, welcher mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet ist, ihre Kenntnisse erweitern. Die eigens für

diese Weiterbildung gegründete OILDOC GmbH bietet jährliche eine ganze Reihe von Seminaren an.

In dreitägigen Basis-Seminaren werden die Grundlagen (zu Schmierung und Schmierstoffen (Grundbegriffe, Kennwerte, Normung, Öltypen), Anwendungstechnik (Maschinenelemente, Komponenten, spezielle Ölanforderungen), Ölanalysen (Probennahme, chemische und physikalische Analysemethoden) und Grundlagen für die Bewertung von Ölanalysen behandelt.)

Die eintägigen Aufbau-Workshops behandeln gezielt die Aussagen und Interpretationen von Ölanalysen.

Daneben werden so komplexe Themen behandelt wie: optimales Schmierstoff-Management, pro-aktive Instandhaltung oder Ölanalysen als Kontrollinstrument.

In firmeninternen und kundenspezifischen Fortbildungen gehen die Experten von OELCHECK auf individuell abgestimmte Schwerpunkte ein.

Da sich auch die Schulungen wachsender Beliebtheit erfreuen, wird im neuen Firmengebäude bald auch ein noch größerer Seminarraum mit neuester Technik zur Verfügung stehen.

Wir wollen an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen, dass wir selbst große Befürworter von kundeneigenen Schulungen sind. Was könnte denn beeindruckender sein, als dass sich ihre Kunden selbst ein Bild von Ihrer Traumfirma und von Ihrem Know How machen.

Für kompetenten und fundierten Wissenstransfer sind die Kunden meist gerne bereit, entsprechende Seminargebühren zu bezahlen. Gewissermaßen bezahlte Werbung – idealer geht kaum mehr! (Achtung: Wenn sie noch keine Traumfirma sind, könnte eine solche Initiative das Gegenteil bewirken ☒.)

Wie schafft es die Mannschaft von OELCHECK, die hohen Standards zu halten und die Herausforderungen im Schulterschluss zu meistern?

Die Voraussetzung ist natürlich, wie bei allen „Traumfirmen“, dass die Inhaber und/oder Geschäftsführer „das Herz auf dem rechten Fleck haben“ und der Mensch bei allen Prozessen im Vordergrund steht. Unterstützt werden der

Zusammenhalt und das Verständnis untereinander durch die Lust, miteinander zu feiern – und zwar mit der gleichen Power, wie gearbeitet wird.

Die Geschäftsleitung lässt sich auch in dieser Hinsicht „nicht lumpen“ und schafft die nötigen Rahmenbedingungen dazu.

Einmal im Jahr besucht das gesamte OELCHECK-Team das Rosenheimer Herbstfest. Dabei werden – wie bei uns in Bayern üblich – schon mal ein paar Maß Bier getrunken, geschunkelt und auf den Bänken geklatscht und gehüpft. Weihnachten wird dann oft in einem besonderen Ambiente gefeiert.

So ging es schon zweimal in das „Palazzo“ nach München zum Sternekoch Alfred Schuhbeck.

Dort wurde jeweils ein abwechslungsreiches Programm zwischen kulinarischem Hochgenuss, Artistik und Musik geboten.

Nicht nur gemeinsam arbeiten, sondern auch gemeinsam lachen, schlemmen und genießen ist dabei die Devise.

Das absolute Highlight für die Mitarbeiter, aber auch für die Geschäftsführung sind die jährlichen Mitarbeiterausflüge oft ins nahe gelegene Österreich z.B. Salzburger Land oder nach Wien, in den Robinsonclub von Ampfelwang, wo im Hochseilgarten die Grenzen ausgetestet wurden, oder auch nach Südtirol.

Man höre und staune: 2007 führte der Betriebsausflug sogar auf die Insel Kreta in den dortigen Robinsonclub.

Als erstes gab es dort eine Strandolympiade inklusive Beachvolleyball, Bogenschießen und Minigolf.

Bei der Jeep-Rallye in 4er-Teams quer über die Insel war Teamgeist besonders gefragt. Mittels Karte und kryptischen Wegbeschreibungen, fanden die Teilnehmer nach vielen Irrungen und Wirrungen zum Ziel. Dafür gab es zur Belohnung am Abend Galadinner und Feuerwerk.

Neben verschiedenen **Sozialleistungen** wie die betriebliche Altersvorsorge, werden teilweise auf Antrag Kinderbetreuungskosten (Kindergarten, Hort) übernommen.

Eine Idee fanden wir sehr gut: Zu Beginn des Jahres werden die über das ganze Jahr gesammelten **Kunden- und Werbegeschenke** im Rahmen einer Tombola an die Mitarbeiter verlost.

So kommen die Mitarbeiter in den Genuss dieser Geschenke.

Um die Mitarbeiter zu motivieren ihre **Ideen und Verbesserungsvorschläge** einzubringen, wurde eine „**10-Euro-Aktion**“ ins Leben gerufen:

Am „Vorschlagsbrett“ hängen Vordrucke mit der Überschrift „Mein 10-Euro-Vorschlag“. Darauf gibt es ein Feld „Ist-Situation“ und ein Feld für den „Verbesserungsvorschlag“. Wer eine Idee hat, nimmt sich einen Vordruck vom Brett, füllt ihn aus, setzt seinen Namen darunter und pinnt ihn an das Brett.

Innerhalb von zwei Wochen entscheidet die Geschäftsleitung über die Umsetzung des Vorschlags. Wird ein Vorschlag nicht verwirklicht wird, erhält derjenige eine kurze Rückmeldung.

Angenommene Vorschläge kommen in eine Los-Box, wobei jedes Los 10 Euro wert ist. Die Gesamtsumme wird unter den Ideengebern verlost. Der Gewinner erhält 50%, der Zweite 30%, der Dritte 20%.

Teamarbeit steht im Vordergrund bei OELCHECK.

So wundert es uns nicht, dass die organisatorischen Abläufe bei OELCHECK einen sehr perfektionierten Eindruck bei uns hinterlassen haben.

Um die täglich bis zu über 1.000 Schmierstoffproben und damit anfallenden Untersuchungen händeln zu können, bedarf es einer sehr straffen Organisation. Dies ist die tägliche Herausforderung von OELCHECK welche nur mit sehr guter Teamarbeit zu leisten ist.

Schnelligkeit und Rundum-Service sind weitere Merkmale, durch die sich OELCHECK auszeichnet.

Die Kunden bestellen bei OELCHECK Analysensets und erhalten diese umgehend per Kurierservice. Alle Proben werden bis zum Ende des folgenden Arbeitstages im Labor untersucht und von sachverständigen Diplom-Ingenieuren beurteilt.

Moderne computergesteuerte Geräte und eine selbstentwickelte intelligente Labor- und Auswertungssoftware und unterstützen diesen Ablauf.

Für jede Fragestellung stehen maßgeschneiderte Sets mit einer Kombination der dafür benötigten Prüfverfahren zur Verfügung. (Der Untersuchungsumfang wird anhand der Deckelfarbe eindeutig definiert. Die Sets werden im Voraus bezahlt.)

Im Preis sind die Kosten für die komplette Analyse und deren Kommentierung erhalten. Damit ist der finanzielle **Aufwand für die Kunden im Voraus exakt kalkulierbar**. Nach der Probeentnahme beim Kunden gelangt die Probe im öldicht verschlossenen Versandumschlag (alles im Analyseset enthalten) mit dem separat eingesteckten Begleitschein ins OELCHECK-Labor.

Die OELCHECK Mitarbeiter sind **anerkannte Experten** auf ihrem Gebiet. Sie erstellen treffsichere Diagnosen zu jeder analysierten Ölprobe.

Die Beurteilungen sind auch für einen Nicht-Fachmann verständlich.

Ein Ingenieur, nicht der Computer, vergibt ein grünes, gelbes oder rotes Diagnosezeichen.

Je nach Wunsch des Kunden werden die Laborberichte (über 25 betrachtete und kommentierte Werte) per E-Mail, Post oder Fax versandt. Zusätzlich sind alle Laborberichte von den Kunden jederzeit weltweit mittels eines Passwortes per Internet abrufbar und können in 13 Sprachen erstellt werden.

www.oelcheck.de



Hier kommen Sie direkt zu unserem Shop.